

# Gerings umher plagt mich die Welt

D. Gervasio Marstaller / Fürst. Medico zu Zell

Jacob Meiland

Discantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Bassus

Ge - rings um - her plagt mich die Welt,  
 Mir ist sehr feind der bö - se Geist,  
 Doch fürcht ich mich nicht halb so sehr,

Ge - rings um - her plagt mich die  
 Mir ist sehr feind de bö - - - se  
 Doch fürcht ich mich nicht halb so

Ge - rings um - her plagt mich die  
 Mir ist sehr feind der bö - se  
 Doch fürcht ich mich nicht halb so

1. GER ings umbher plagt mich die welt  
 V nd ist zu thun umb Ehr vnd gelt  
 A n mich setzt Bruder klügling sehr  
 S ein lust zu büßen ist sein bger  
 I hn treibt dazu der Neidhart gros  
 V nd gibt sich in der sachen blos  
 S ein Hochmut weist es klerlich aus.

2. M ir ist sehr feind der böse geist  
 A n mir er seine tück beweist  
 R eitzt an mich, wen er kan und mag  
 S T öst mich zum fall fürst seine klag  
 A L so das ichs nicht innen werd  
 L E st heimlich gehn sein giftigs schwert  
 R icht selbst was jm gefellig ist.

3. D och fürcht ich mich nicht halb so sehr  
 O hn dich kan nicht das neidisch Heer  
 C hriste mein schutz/ mein schirm vnd schilt  
 T rotz dem des stachel nicht mehr gilt  
 O Christe dir traw ich so viel  
 R ette du mich/ umbstoss das ziel  
 das nur die welt vnd Ir heer setzt.

*The letters emphasized at the beginning of most lines represent the letters printed in the source in Antiqua type instead of the Gothic type used for the rest of the text; they form the words „Gervasius Marstaller Doctor“, identifying the dedicatee of the work.*

M. 14, Discantus, 2nd note: a -> h

M. 32, Quinta vox, 4th note: e -> f, as in the parallel situation in m. 24, Tenor

Source: Cygneae Cantiones Latinae et Germanicae, IACOBI MEILANDI GERMANI, QVINQVE ET QVATVOR VOCIBVS, IN ILLVSTRISSIMA AVLA CELLENSI, PAVLO ante obitum summa diligentia ab ipsomet compositae: Nunc primùm in lucem editae Opera et studio, EBERHARDI SCHELII DANNENBERGII. Cum Praefatione eiusdem Witebergae 1590 (Wittenberg)

<https://stimmbuecher.digitale-sammlungen.de/view?id=bsb00084897>

© Copyright 2022 by cpdl. Editor: Gerhard Weydt

This edition can be fully distributed, duplicated, performed, and recorded

5

und ist zu tun um Ehr und Geld. An mich setzt Bru - der  
 an mir er sei - ne Tück be - weist, reizt an mich, wenn er  
 ohn dich kann nicht das nei - disch Heer, Chri - ste, mein Schutz, mein

8

Welt, und ist zu tun um Ehr und Geld, an mich setzt Bru - der  
 Geist, an mir er sei - ne Tück be - weist, reizt an mich, wenn er  
 sehr, ohn dich kann nicht das nei - disch Heer, Chri - ste, mein Schutz, mein

8

Welt, und ist zu tun um Ehr und Geld. An mich setzt Bru - der  
 Geist, an mir er sei - ne Tück be - weist, reizt an mich, wenn er  
 sehr, ohn dich kann nicht das nei - disch Heer, Chri - ste, mein Schutz, mein

Welt, und ist zu tun um Ehr und Geld.  
 Geist, an mir er sei - ne Tück be - weist,  
 sehr, Ohn dich kann nicht das nei - disch Heer,

10

Klüg - ling sehr,  
 kann und mag,  
 Schirm und Schild,

8

Klüg - ling sehr, an mich setzt Bru - der Klüg - ling  
 kann und mag, reizt an mich, wenn er kann und  
 Schirm und Schild, Chri - ste, mein Schutz, mein Schirm und

8

Klüg - ling sehr, an mich setzt Bru - der Klüg - ling  
 kann und mag, reizt an mich, wenn er kann und  
 Schirm und Schild, Chri - ste, mein Schutz, mein Schirm und

8

Klüg - ling sehr, an mich setzt Bru - der Klüg - ling  
 kann und mag, reizt an mich, wenn er kann und  
 Schirm und Schild, Chri - ste, mein Schutz, mein Schirm und

An mich setzt Bru - der Klüg - ling  
 reizt an mich, wenn er kann und  
 Chri - ste, mein Schutz, mein Schirm und

13

sein Lust zu bü - ßen ist sein B'gehr.  
 stößt mich zum Fall, führt sei - ne Klag  
 trotz dem, des Sta - chel nicht mehr gilt.

sehr, sein Lust zu bü - ßen ist sein B'gehr. Ihn treibt da -  
 mag, stößt mich zum Fall, führt sei - ne Klag al - so, dass  
 Schild, trotz dem, des Sta - chel nicht mehr gilt. O Chri - ste,

8  
 sehr, sein Lust zu bü - ßen ist sein B'gehr. Ihn treibt da -  
 mag,, stößt mich zum Fall, führt sei - ne Klag al - so, dass  
 Schild, trotz dem, des Sta - chel nicht mehr gilt. O Chri - ste,

8  
 sehr, sein Lust zu bü - ßen ist sein B'gehr. Ihn treibt da -  
 mag, stößt mich zum Fall, führt sei - ne Klag al - so, dass  
 Schild, trotz dem, des Sta - chel nicht mehr gilt. O Chri - ste,

sehr, sein Lust zu bü - ßen ist sein B'gehr. Ihn treibt da -  
 mag, stößt mich zum Fall, führt sei - ne Klag al - so, dass  
 Schild, trotz dem, des Sta - chel nicht mehr gilt. O Chri - ste,

17

Ihn treibt da - zu, ihn treibt da - zu der Neid hart  
 al - so, dass ich's, al - so, dass ich's nicht in - ne  
 O Chri - ste, dir, o Chri - ste, dir traue ich so

zu, ihn treibt da - zu, ihn treibt da - zu der Neid - hart groß,  
 ich's, al - so, dass ich's, al - so, dass ich's nicht in - ne werd',  
 dir, o Chri - ste, dir, o Chri - ste, dir traue ich so viel,

8  
 zu, ihn treibt da - zu, ihn treibt da - zu der Neid - hart  
 ich's, al - so, dass ich's, al - so, dass ich's nicht in - ne  
 dir, o Chri - ste, dir, o Chri - ste, dir traue ich so

8  
 zu, ihn treibt da - zu der Neid - hart  
 ich's, al - so dass ich's nicht in - ne  
 dir, o Chri - ste, dir traue ich so

zu, ihn treibt da - zu der Neid - hart  
 ich's, al - so, dass ich's nicht in - ne  
 diir, o Chri - ste, dir traue ich so

21

groß, und gibt sich in der Sa - chen bloß, und  
 werd', lässt heim - lich gehn sein gif - tigs Schwert, lässt  
 viel, ret - te du mich, um - stoß das Ziel, ret -

und gibt sich in der Sa - chen bloß, und  
 lässt heim - lich gehn sein gif - tigs Schwert, lässt  
 ret - te du mich, um - stoß das Ziel, ret -

groß, und gibt sich in der Sa - chen bloß, und  
 werd', lässt heim - lich gehn sein gif - tigs Schwert, lässt  
 viel, ret - te du mich, um - stoß das Ziel, ret -

groß, und gibt sich in der Sa - chen bloß, und  
 werd', lässt heim - lich gehn sein gif - tigs Schwert, lässt  
 viel, ret - te du mich, um - stoß das Ziel, ret -

groß, und gibt sich in der Sa - chen bloß,  
 werd', lässt heim - lich gehn sein gif - tigs Schwert,  
 viel, ret - te du mich, um - stoß das Ziel,

24

gibt sich in der Sa - chen bloß,  
 heim - lich gehn sein gif - tigs Schwert,  
 te du mich, um - stoß das Ziel,

gibt sich in der Sa - chen bloß, und gibt sich in  
 heim - lich gehn sein gif - tigs Schwert, lässt heim - lich  
 te du mich, um - stoß das Ziel, ret - te du

gibt sich in der Sa - chen bloß, und gibt sich in  
 heim - lich gehn sein gif - tigs Schwert, lässt heim - lich  
 te du mich, ret - te du mich,

gibt sich in der Sa - chen bloß, und gibt sich  
 heim - lich gehn sein gif - tigs Schwert, lässt heim - lich  
 te du mich, um - stoß das Ziel, ret - te du

und lässt  
 ret - te du mich,

26

sein Hoch - mut weist es klär - lich  
 richt' selbst, was ihm ge - fäl - lig  
 das mir die Welt und ihr Heer

in der Sa - chen bloß, sein Hoch - mut weist es klär - lich  
 gehn sein gif - tigs Schwert, richt' selbst, was ihm ge - fäl - lig  
 mich, um - stoß das Ziel, das nur die Welt und ihr Heer

der Sa - chen bloß, sein Hoch - mut weist es klär - lich  
 sein gif - tigs Schwert, richt' selbst, was ihm ge - fäl - lig  
 um - stoß das Ziel, das mir die Welt und ihr Heer

in der Sa - chen bloß, sein Hoch - mut weist es klär - lich  
 geh sein gif - tigs Schwert, richt' selbst, was ihm ge - fäl - lig  
 mich, um - stoß das Ziel, das mir die Welt und ihr Heer

der Sa - chen bloß, sein Hoch - mut weist es klär - lich  
 sein gif - tigs Schwert, richt' selbst, was ihm ge - fäl - lig  
 um - stoß das Ziel, das mir die Welt und ihr Heer

29

aus, und gibt sich in der Sa - chen bloß, und  
 ist, lässt heim - lich gehn sein gif - tigs Schwert, lässt  
 setzt, ret - te du mich, um - stoß das Ziel, ret -

aus, und gibt sich in der Sa - chen bloß, und  
 ist, lässt heim - lich gehn sein gif - tigs Schwert, lässt  
 setzt, ret - te du mich, um - stoß das Ziel, ret -

aus, und gibt sich in der Sa - chen bloß, und  
 ist, lässt heim - lich gehn sein gif - tigs Schwert, lässt  
 setzt, ret - te du mich, um - stoß das Ziel, ret -

aus, und gibt sich in der Sa - chen bloß, und  
 ist, lässt heim - lich gehn sein gif - tigs Schwert, lässt  
 setzt, ret - te du mich, um - stoß das Ziel, ret -

32

gibt sich in der Sa - chen bloß,  
heim - lich gehn sein gif - tigs Schwert,  
te du mich, um - stoß das Ziel,

gibt sich in der Sa - - chen bloß, und gibt sich  
heim - lich gehn sein gif - tigs Schwert, lässt heim - lich  
te du mich, um - stoß das Ziel, ret - te du

gibt sich in der Sa - - chen bloß, und gibt sich  
heim - lich gehn sein gif - tigs Schwert, lässt heim - lich  
te du mich, ret - te du mich, ret - te du

gibt sich in der Sa - - chen bloß, und gibt sich in  
heim - lich gehn sein gif - tigs Schwert, lässt heim - lich gehn  
te du mich, um - stoß das Ziel, ret - te du mich,

und lässt gibt sich in  
ret - te du mich, heim - lich gehn

34

sein Hoch - mut weist es klär - lich aus.  
richt' - selbst, was ihm ge - fäl - lig ist.  
das mir die Welt und ihr Heer setzt.

in der Sa - chen bloß, sein Hoch - mut weist es klär - lich aus.  
gehn sein gif - tigs Schwert, richt' selbst, was ihm ge - fäl - lig ist.  
mich, um - stoß das Ziel, das nur die Welt und ihr Heer setzt.

in der Sa - chen bloß, sein Hoch - mut weist es klär - lich aus.  
gehn sein gif - tigs Schwert, richt' selbst, was ihm ge - fäl - lig ist.  
mich, um - stoß das Ziel, das mir die Welt und ihr Heer setzt.

der Sa - chen bloß, sein Hoch - mut weist es klär - lich aus.  
sein gif - tigs Schwert, richt' selbst, was ihm ge - fäl - lig ist.  
um - stoß das Ziel, das mir die Welt und ihr Heer setzt.

der Sa - chen bloß, sein Hoch - mut weist es klär - lich aus.  
sein gif - tigs Schwert, richt' selbst, was ihm ge - fäl - lig ist.  
um - stoß das Ziel, das mir die Welt und ihr Heer setzt.